

Erster Start mit Doppelsieg

Erfolgreicher Auftakt des BMW-Cloppenburg-Racing-Teams

Senftenberg. Die deutsche Langstreckenmeisterschaft für Rennmotorräder startete kürzlich in die neue Saison im German Endurance Cup. Das Thüringer Team Postbank BMW-Cloppenburg-Racing, mit einigen Fahrern aus dem Altenburger Land, beteiligt sich erstmals in diesem Jahr mit zwei BMW HP2 Sport an dieser mittlerweile auch international stark besetzten Serie des Promotors Bike Promotion aus Gera. Insgesamt sind sieben Rennen zu absolvieren, darunter zwei über acht Stunden und fünf über vier Stunden Renndistanz.

Der Auftakt auf dem Eurospeedway Lausitz gelang dem Team fantastisch. Nach wochenlanger Vorbereitung war es in den Tagen vor dem Rennen noch hektisch geworden. Pünktlich zum Zeittraining war man aber bestens präpariert und die Fahrer Udo Reichmann, Stephan Herbst, Stefan Genscher, Kai-Uwe Lenz und Philipp Ludwig stürzten sich in den Kampf um die beste Startplatzierung. Der erkrankte Stammfahrer Thomas Meisner wurde hier durch Stephan Herbst vertreten. Nach 30 Minuten Vollgas standen die Startplätze fest: Platz neun für die BMW mit der Nummer fünf, Platz zwölf für die Nummer 19.

Das war in dem Feld von 40 professionellen Teams eine starke Vorstellung. Die BMW HP2 verlangt von den Fahrern maximalen Einsatz, da der Boxermotor mit den nach außen angeordneten Zylindern einen komplett anderen Fahrstil als sonstige Rennmotorräder erfordert.

Am Rennsonntag folgte der Lemans-Start. Während die 19 mit Stefan Genscher passgenau vom



Udo Reichmann (Nr. 5) und Stefan Genscher (Nr. 19) auf ihren BMW sorgen mit für das gute Abschneiden ihrer Teams. Foto: Susanne Klingner

Startplatz weg kam, blieb Udo Reichmann auf der fünf zunächst stehen. Das Motorrad sprang nicht an. Nach rund fünf Sekunden – eine gefühlte Ewigkeit – startete der Motor und Udo nahm die Verfolgung des Feldes auf. Mit zunehmendem Erfolg, denn bei der ersten Übergabe der BMW an seinen Kollegen Stephan Herbst lag die fünf bereits auf Gesamtplatz fünf.

Damit war man in der Klasse GEC 2 mit Motorrädern bis maximal 135 PS an der Spitze. Die Männer auf der 19 lieferten keine schlechtere Vorstellung ab, für sie ging es von Platz zwölf auf Platz sechs gesamt und Platz zwei in der Klasse GEC2. Im Bereich der Top zehn hielten sich beide Teams über das gesamte Rennen. Zeitweise wurden die Plätze in der Klasse getauscht, als an der BMW mit der

fünf in Runde 159 überraschend die Bremsbeläge gewechselt werden mussten. Für diesen Wechsel benötigte das Team nur fünf Minuten, das genügte aber, um vier Positionen einzubüßen. Ein Beweis für die hohe Qualität des Starterfeldes im GEC. Schrittweise gelang es, wieder auf die Nummer 19 aufzuschließen. In Runde 222 war es soweit – nun lag die fünf wieder vor der 19 und hielt diese Position bis ins Ziel.

Die Zielflagge sah dann Startnummer fünf auf Gesamtrang vier und Sieger der Klasse GEC2 und die Startnummer 19 mit Kai-Uwe Lenz und Stefan Genscher auf Gesamtrang fünf und Platz zwei in der GEC2. Was für ein Erfolg für das Team Postbank BMW Cloppenburg – erster Start und gleich ein Doppelsieg. *Susanne Klingner*